

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Band: 67 (1994)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: Buch-Besprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A. KÄSTNER. 1993. Lehrbuch der Speziellen Zoologie. Begründet von A. KÄSTNER, herausgegeben von H.-E. GRUNER. Band I, 4. Teil, Arthropoda (ohne Insecta). 4. Auflage, stark erweitert und völlig neu bearbeitet von H.-E. GRUNER, M. MORITZ & W. DUNGER. 1279 S., 699 Abb. Gustav Fischer Verlag, Jena. ISBN 3-334-60404-7. Preis DM/sFr. 168.–.

Endlich, muss man sagen, liegt der umfassende und auf den neusten Stand gebrachte Band 4 des "KÄSTNERS" vor, des seit Jahrzehnten bekannten Standardwerks der Speziellen Zoologie. Es hat sich voll gelohnt, darauf zu warten, denn eine so umfassende Darstellung von Morphologie, Entwicklung, Lebensweise und Klassifikation der Spinnentiere, Krebse und Tausendfüssler war bisher nicht in einem Band greifbar. Die seit den Sechzigerjahren stark erweiterten Kenntnisse über die Gliederfüssler verlangten nach einer gründlichen Überarbeitung. Die Autoren haben sich an das in den früheren Auflagen bewährte Konzept gehalten, die einzelnen Abschnitte aber neu konzipiert. Es war wohl nicht einfach, die enorme Datenfülle in angemessener Weise lesbar zu machen.

Für das Werk wurden ausgewiesene Fachleute gefunden: Der einleitende, allgemeine Abschnitt über die Arthropoden stammt von Prof. GRUNER, der auch den sehr umfangreichen Teil "Crustacea" verfasst hat. Für die "Arachnata" war Prof. MORITZ, für die "Antennata" (ohne Insecta) Prof. DUNGER verantwortlich. Die Autoren beziehen im allgemeinen eine eher vorsichtige Stellung in der Interpretation der phylogenetischen Beziehungen; neueste Ergebnisse werden aber erwähnt und kritisch gewürdigt.

Das allgemeine Bearbeitungsniveau ist die Ordnung; für die Taxa der höheren Kategorien werden entsprechende Zusammenfassungen gegeben. Taxa der niedrigeren Kategorien, in der Regel Familien, werden mit diagnostischen Einzelheiten und Verbreitungsangaben möglichst vollständig, mindestens aber exemplarisch behandelt. Aus dem einen oder anderen Grund interessante Gattungen und Arten sind besonders erwähnt.

Jeder Abschnitt hat einen klaren Aufbau: Diagnose, Eidonomie, Anatomie, Fortpflanzung, Entwicklung, Stammesgeschichte, Vorkommen und Verbreitung, Lebensweise, System. Für diese komplexe Tiergruppe sind entsprechend viele Fachausdrücke notwendig. Trotzdem ist der Text verständlich; die Abbildungen sind genau und instruktiv. Die Fülle der Einzelheiten ist enorm: man kann beispielsweise leicht herausfinden, dass 1470 Arten von Skorpionen bekannt sind, dass die Weibchen bei der Zeckengattung *Amblyomma* bis 3 cm lang werden, wie die postembryonale Entwicklung bei Iuliden verläuft oder dass die grösste Landassel über 5 cm lang wird.

Wer noch mehr über einen bestimmten Aspekt erfahren möchte, bekommt anhand des aussergewöhnlich detaillierten Literaturverzeichnisses die notwendige Hilfe. Das Werk wird vervollständigt durch ein Register der erwähnten Tiernamen und ein Sachregister mit Fachbegriffen, beide ergänzt durch Hinweise auf Abbildungen.

Auch wenn die Insekten im 4. Teil nicht behandelt werden, gehört dieser "Wälzer" in die Hand jedes Entomologen, dies nicht etwa wegen des überraschend günstigen Preises, vielmehr wegen der stark erleichterten Möglichkeit, in einem Handbuch sachdienliche Informationen über die nächsten Verwandten der Insekten rasch nachzuschlagen. Wer das Buch aufschlägt, wird davon gefesselt; zum eigenen Erstaunen liest man darin weiter und weiter, mehr, als man ursprünglich beabsichtigt hat.

Dr. Gerhard BÄCHLI, Zoologisches Museum, Universität Zürich, Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich